



Das Labyrinth an der Russistrasse – Mitten in unserer Kirchgemeinde gibt es einen wunderbaren Ort, wo der Biodiversität Sorge getragen wird.

Aufruf zu mehr Biodiversität im Siedlungsraum!

Kritische Anfrage dazu: Gehört dieses ökologische Anliegen zur Aufgabe unserer Kirchen?

Unter dem Titel «Gemeinsam Daheim – Lebensraum Siedlungen» ruft der Verein «oeku Kirche und Umwelt» (www.oeku.ch) in der diesjährigen Schöpfungs-Zeit (siehe Kästchen rechts) in Erinnerung, dass im Siedlungsgebiet nicht nur Menschen leben. Als der Mensch Bauer, sesshaft und Siedler wurde, griff er erstmals stark in die Natur ein. Mit höheren Lebensansprüchen verbraucht er immer mehr Umweltgüter. Er siedelt, zersiedelt, siedelt um und entsiedelt. Künftig ist mehr Achtsamkeit gegenüber der Umwelt nötig und es ist wichtig, der Biodiversität im Siedlungsgebiet Platz zu schaffen! So die Botschaft der diesjährigen Kampagne. Dass diese ökologischen

Anliegen zur Aufgabe unserer Kirchen gehören, wird immer wieder kritisch in Frage gestellt. Was bedeutet es theologisch, wenn wir in unseren Siedlungen dafür sorgen, dass auch Platz ist für Störche und Schwalben, für einheimische Bäume und Hecken, für Fledermäuse und Igel? Es bedeutet, dass wir Platz schaffen für das Zeugnis von der lebenspendenden Herrlichkeit des Schöpfers, nicht nur in uns sondern auch neben uns und mit uns. In unseren Dörfern und Städten, ganz umgeben von Bauten und von Menschenhand gestalteter Umgebung, ist die Gefahr gross, dass wir Menschen uns für das alleinige Ganze halten. Mit einem aufmerksamen Blick auf Tier und

Pflanzen tun wir auch uns selbst einen Dienst. Wir widerstehen damit der Versuchung, uns selbst zu wichtig und als zu erhaben zu sehen. Es tut uns gut, wenn wir nicht nur dem Menschen und dem Menschen gemachten begegnen. Gott wird in der Bibel als Gott beschrieben, der sich nicht einschränken lässt. Er wohnt nicht einfach in Gebäuden. Ja, Gott ist auch in Kirchen und Häusern zu finden, aber nicht nur. Die Schöpfung als Ganzes ist sein Heiligtum. Die Perspektive kehrt sich um: Nicht Gott ist zu Gast in einem Haus, das wir ihm bauen; sondern wir sind zu Gast in der weiten Welt und der grossen lebendigen Schöpfung, die er geschaffen hat.
Pfarrer/in Noa Zenger

SchöpfungsZeit 2014:

Der 1. September gilt als Tag der Schöpfung und der 4. Oktober ist Gedenktag des Franz von Assisi, der eine Spiritualität in starker Verbundenheit mit allen Kreaturen lebte. Zwischen diesen beiden Daten liegt die SchöpfungsZeit – sie ist auch Zeit des Erntedanks und schliesst den Betttag mit ein. Sowohl der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) als auch die Schweizer Bischofskonferenz empfehlen, diese Zeit dem Gebet für den Schutz der Schöpfung und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils zu widmen.

Gottesdienst zur Schöpfungs-Zeit, 7. September, 10.00 Uhr, im «Traumgarten», Zürcher-

strasse 63, Thalwil. Fröhliche, aufgestellte Bluegrass-Klänge mit der ansteckenden Besswingtheit einer Dixieland Band bereichern den Gottesdienst zur Schöpfungszeit im «Traumgarten».

Labyrinth-Umgang, 21. September, 19.00 Uhr an der Russistrasse. Der grosse Garten lädt ein zur Begegnung mit der uralten Form des Labyrinths, einem Symbol des Lebens. Die Umgebung des Pflanzenlabyrinths ist mit Fruchtbäumen, Wildhecken und Blumenwiesen ein wertvoller Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Am 21. Tag jedes Monats lädt die Freiwilligengruppe zum Labyrinth-Umgang ein. Information bei Pfrn. Noa Zenger.

Gottesdienste

Sonntag, 31. August

10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Konf-Begrüssungsgottesdienst
Pfr. Ulrich Bona und Pfr. Jiri Dvoracek
Gerda Dillmann, Orgel
Apéro
Kollekte: Evang. Schulen

Sonntag, 7. September

10.00 Uhr, Traumgarten
Thalwil, Zürcherstr. 63
Gottesdienst zur Schöpfungszeit
Pfr. Ulrich Bona
Bluegrass-Band mit: Felix Bachmann – Mandoline
Hansj. Looser – Banjo
Heidi Bachmann – Kontrabass
Sacha Nieth – Gitarre
Apéro
Kollekte: Verein Oeku

Freitag, 12. September

10.00 Uhr, Serata
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Arend Hoyer

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Taufgottesdienst
Pfr. Jiri Dvoracek
Gerda Dillmann, Orgel
Kinderbetreuung
Kollekte: Elternnotruf

Sonntag, 21. September

10.00 Uhr, Gemeindegottesdienst
Ökumenischer Betttagsgottesdienst
Pfr. Arend Hoyer, Pfr. Stefan Gisiger, Diakon Josef Bernadac
Kammerorchester Thalwil
Kinderprogramm
19.00 Uhr, im Oeggisbühl
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Arend Hoyer
Kollekte: Betttagskollekte

Freitag, 26. September

10.00 Uhr, Serata
Reformierter Gottesdienst
Pfr. Arend Hoyer
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Jugendgottesdienst
Pfr. Jiri Dvoracek

Sonntag, 28. September

10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Arend Hoyer
Chor des Offenen Singwochenendes
Gabriela Schöb, Leitung
Gerda Dillmann, Orgel
Kollekte: Ökumenisches Zentrum Bossey
19.00 Uhr, Baptistenkapelle
Taizé-Gebet
Pfrn. Noa Zenger, Rita Sancho, Pastorale Mitarbeiterin, Jeannette Weder, Baptistengemeinde
Ökumenisches Team von Freiwilligen
Felix Bachmann, Gitarre

Gehbehinderte können für Sonn- und Feiertagsgottesdienste einen Taxidienst anfordern. Anmeldung bis am Vorabend, 18.00 Uhr bei Thalwiler Taxi, 044 720 41 41

Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mein Name ist Jiri Dvoracek und seit dem 1. August 2014 bin ich für das anstehende Unterrichtsjahr der stellvertretende Pfarrer in der reformierten Kirchgemeinde Thalwil.



Pfarrer Jiri Dvoracek
Ich weiss, ich habe keinen einfachen Namen, aber als mir meine Eltern vor 34 Jahren diesen Namen gegeben haben, konnten sie noch nicht ahnen, welche Schwierigkeiten sie damit

meinen zukünftigen Gemeindegliedern bereiten werden. Ich bin in Tschechien geboren und aufgewachsen, wo ich in Prag evangelische Theologie studiert (1999–2004) und anschliessend im Neuen Testament zum Thema Davidsohn im Matthäusevangelium (2004–2008) promoviert habe. Meine Doktorarbeit hat mich im Dezember 2005 in die Schweiz

geführt. Im Kanton Bern habe ich nicht nur mein Ausbildungspraktikum in Schwarzenburg, sondern auch mein Lernvikariat in Bern-Bümpliz und Erlach absolviert und habe hier auch Mundart verstehen gelernt. Nach meiner Ordination zum Pfarrer im Berner Münster im August 2010 wurde ich als Pfarrvertreter der Kirchgemeinde Wünnewil-Fla-

matt-Überstorf, FR (2010–2011) und später als Pfarrer der Kirchgemeinde Kirchberg, BE (2011–2013) gewählt. Im Januar 2014 bin ich mit meiner Frau Pfrn. ThDr. Hajnalka Ravasz nach Wallisellen umgezogen. Ich freue mich sehr, dass ich nun in Thalwil einen Teil der pfarramtlichen Aufgaben übernehmen und meine gesammelten Erfahrungen einsetzen

kann. Es ist mir ein Anliegen, als Pfarrvertreter für Sie da zu sein, mit Ihnen unterwegs zu sein und im Dialog und in Vielfalt gemeinsam den Weg zu suchen und dabei immer die Offenheit, Neugier, Freude und den Sinn für Humor im Blick zu haben. Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Vorschau

Ökumenischer Seniorenherbstausflug. Am Mittwoch, 1. Okt. sind alle Senioren herzlich zum Herbstausflug auf den Kerenzerberg GL eingeladen. Der Ausflug dauert von 9.45 bis 16.45 Uhr. Notieren Sie sich also den Termin. Die Ausschreibung erfolgt im Thalwiler; Anmeldungen sind auch auf dem Sekretariat, Tel. 044 720 84 90 oder an den Seniorenanlässen der beiden Kirchgemeinden erhältlich. Auf rege Beteiligung freut sich das ökumenische Vorbereitungsteam. Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon



Zmittag für alle
Dienstag, 2. September, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung bis Freitag, 29. August: Sekretariat, Tel. 044 720 84 90, doris.hunziker@kirche-thalwil.ch

Senioren-mittagessen
Donnerstag, 11. September, 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
An- Abmeldungen bis Montag, 8. September: Sekretariat, Tel. 044 720 84 90, sekretariat@kirche-thalwil.ch



Abdankungen im Juli
Frida Hanna Böhler, im 87. Lebensjahr
Peter Rüdisühli, im 85. Lebensjahr
Erich Müller, im 82. Lebensjahr
Robert Halama, im 69. Lebensjahr
Robert Ulrich Sonderegger, im 93. Lebensjahr
Anna Krebs-Schäppi, im 97. Lebensjahr
Bernhard Mann, im 82. Lebensjahr

«Alles beginnt mit einer Sehnsucht»

...sagt Nelly Sachs – das gilt auch für die Exerzitien (Informationen zum Kurs siehe Kästchen)

Ausgangspunkt für den Weg der Exerzitien ist unser Wunsch nach Ganzsein, Versöhnung, Orientierung, nach Sinn, nach Einheit in einem Leben, in dem wir uns selber oft zerrissen fühlen, hin und her gerissen von Meinungen, Pflichten, Gefühlen und Ansprüchen anderer an uns. Der geistliche Weg zu Gott ist kein Sprung, bei dem ich die Mühseligkeit oder auch Banalität meines alltäglichen Lebens einfach überspringe, sondern es geht darum, Gott gerade darin zu finden, in dem, was mein Herz jeden Tag bewegt: Freude, Leid, Frustration, Hoffnung, Bitterkeit, Vertrauen, Trauer usw. In all diesen Erfahrungen ist die Sehnsucht nach Ganz-Sein inmitten dieser Zweideutigkeit und Gebrochenheit des Lebens gleichsam der Motor, der rote Faden, der uns zu Gott hin führt. Exerzitien sind ein Weg der Übung, das sagt schon der Name «Exerzitien» (=Übungen): wir üben Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Achtsamkeit. Wir richten in der Zeit der Exerzitien unsere Aufmerksamkeit auf uns, den eigenen Leib, die Gefühle, die Lebensgeschichte, den Tagesablauf. Wir üben, wahrzunehmen und dabei zu verweilen, nicht zu bewerten oder zu analysieren. Über jeden und jede von uns geht täglich eine Flut von Informationen, Bildern,



Worten, Eindrücken nieder. Wir sortieren vieles davon aus, blenden es aus, sonst können wir gar nicht leben. In den Exerzitien üben wir einen anderen Weg ein: wenigens genau und urteilsfrei anzuschauen. Ignatius von Loyola, auf den die Exerzitien zurück gehen, drückt es so aus: «Denn nicht das Vielwissen sättigt und befriedigt die Seele, sondern das Verspüren und Verkosten der Dinge von innen her.» Dahinter steckt die Erfahrung, dass Gott in allem zu uns reden kann, wenn wir es mit Achtsamkeit betrachten. Pfarlerin Noa Zenger

Exerzitien im Alltag, Kurs Oktober-November 2014 – noch wenige Plätze frei!

Exerzitien im Alltag sind ausgerichtet auf Glaubenserfahrung in Gemeinschaft und Einübung in Gebet und verschiedene Formen von Meditation. Das Einüben geschieht dabei unter Anleitung an den wöchentlichen Treffen und selbständig im Alltag. Im Verlauf von vier Wochen bzw. fünf Treffen werden die Übenden angeregt, das eigene Leben anzuschauen und sich auf einen Glaubensweg einzulassen, der biblisch orientiert und christusbezogen ist.

- Elemente:**
- Wöchentliche Treffen mit: Anleitung zum Beten, Austausch, Impulse für die tägliche Gebetszeit im Alltag
 - Tägliche Gebetszeit im Alltag (½ Std.)
 - Persönliche Begleitung im Einzelgespräch als Angebot
 - Gottesdienst beim Abschlusstreffen
- Daten: 28. Okt., 4./11./18./25. Nov., jeweils 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus.
Unkostenbeitrag: Fr. 70.–
Leitung: Pfarrerin Noa Zenger, Exerzitienleiterin und Isabelle Deschler, Exerzitienleiterin.
Information und Anmeldung bei: noa.zenger@kirche-thalwil.ch, Tel. 044 720 07 91

Musik

Thalwiler Konzerte

Da die Kirche für die Orgelrevision geschlossen ist, finden auch die Thalwiler Konzerte «auswärts» statt. Der Saal im Kirchgemeindehaus bietet eine hervorragende Akustik für Kammermusik und einen guten Flügel. Deshalb stellte die Konzertkommission für diese Saison ein ausgesuchtes Kammermusikprogramm zusammen. Den Anfang macht das Ensemble Les Musiciens du Roy gemeinsam mit dem Schauspieler Jaap Achterberg. Zur Saison-eröffnung, der traditionellen Serenade mit anschliessendem Apéro, präsentieren sie ein stimmiges Programm mit Musik und Texten aus der Zeit William Shakespeares.

Johannes Brahms, der mehrmals seine Ferien am Zürichsee verbrachte, wird in diesem Herbst eine Reise nach Thalwil tun. Der bekannte Zürcher Pianist See Siang Wong und Nicolas Corti, Bratschist im Tonhallenorchester, werden unter dem Titel «Herbstklänge» zwei Sonaten für Bratsche und Klavier spielen. Auch das Adventskonzert ist in diesem Jahr kammermusikalisch gehalten. Unter dem Titel «La Santa Allegrezza» – die heilige Fröhlichkeit – präsentiert das Duo I Cantimbanchi traditionelle Adventslieder von ungeschöner Direktheit aus Kampanien und Sizilien. Das Publikum leidet mit Maria, fürchtet sich mit den Hirten und freut sich mit den Königen.

Die klassischen Stücke für Gitarre von Johann Sebastian Bach bilden im Gegensatz zur Dramatik der Lieder ein besinnliches Innehalten. Bereits im Advent sollte die Kuhnorgel wieder im Gottesdienst zu hören sein. Festlich wiederingeweiht wird sie dann im Neujahrskonzert. Da spielen Organistin Gerda Dillmann, die Kleine Kantorei Thalwil und ein Orchester ad hoc ein besonders festliches Programm, um die neu revidierte Orgel im alten Glanz erklingen zu lassen: ein Orgelkonzert von Georg Friedrich Händel und eine Bachkantate. Seien Sie willkommen! Gabriela Schöb, Kantorin

Freiwillige gesucht

Helfen Sie mit beim Kerzenziehen und/oder «Cherzekafi» 2014!

Alle zwei Jahre wird im reformierten Kirchgemeindehaus das traditionelle Thalwiler-Bienenwachskerzenziehen durchgeführt. Der Anlass findet dieses Jahr vom 16. bis 28. November statt und wäre ohne Freiwillige undenkbar! Das erfahrene Leitungsteam ist gerne bereit, alle Interessierten gut in die Aufgaben einzuführen. Je nach Interesse kann man sich für Einsätze beim Kerzenziehen oder im «Cherzekafi» melden, wer will auch für beide Aufgaben. Der Einsatz ermöglicht viele spannende Begegnungen und die persönliche Einstimmung in die Adventszeit. Der Erlös des Kerzenziehens ist für je ein soziales Projekt im In- und Ausland bestimmt.



Kunstwerke aus Bienenwachs

Zum gegenseitigen kennen lernen und um die Einsätze zu planen, treffen sich alle Interessierten am Montag, 22. September 2014 um 19.00 Uhr im Gruppenraum des reformierten Kirchgemeindehauses. Für allfällige Fragen oder bei Verhinderung am 22. September können Sie sich gerne mit einer der Leiterinnen in Verbindung setzen. Fürs «Cherzekafi» bei: Claudia Hunziker, claudia_hunziker@bluewin.ch, Tel. 044 720 07 29 und fürs Kerzenziehen bei: Franziska Hunziker, franziska_hunziker@hotmail.com, Tel. 044 721 13 07. Die Kirchgemeinde dankt jetzt schon allen Freiwilligen ganz herzlich, die sich für diesen tollen Event engagieren! Felix Känzig-Wolf, Sozialdiakon

Veranstaltungen

- Montag, 1. September**
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
14.15 Uhr, Gattikon
Bibelworkshop
Pfr. Arend Hoyer, 044 720 02 94
- Dienstag, 2. September**
12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus
Zmittag für alle
- Mittwoch, 3. September**
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Encontrotreff
Felix Känzig-Wolf, 044 720 71 31
- Freitag, 5. September**
14.45 Uhr, Serata
Bibelworkshop
- Samstag, 6. September**
19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Serenade
Les Musiciens du Roy & Jaap Achterberg, Apéro
- Dienstag, 9. September**
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen
Irma Dössegger, 044 721 06 46
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Abendzeit
- Donnerstag, 11. September**
12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Seniorenmittagessen
- Freitag, 12. September**
16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Kolibri
16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gschichte-Gottesdienst
Pfrn. Noa Zenger, 044 720 07 91
- Montag, 15. September**
9.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
14.15 Uhr, Gattikon
Bibelworkshop
- Dienstag, 16. September**
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Singkreis
Gabriela Schöb, 043 534 73 74
- Mittwoch, 17. September**
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Encontrotreff
- Sonntag, 21. September**
19.00 Uhr, Labyrinth, Russistrasse
Labyrinth-Umgang – Jahreszeitenfeier
Regula Jann, 044 720 38 67
- Dienstag, 23. September**
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Lismi-Frauen

Hinweis
Jetzt fürs Offene Singwochenende vom Samstag, Sonntag, 27./28. September mit Musik von Franz Schubert anmelden! Infos auf der Homepage, www.kirche-thalwil.ch oder als Flyer im Kirchgemeindehaus.

IMPRESSUM

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.».
Nächste Ausgabe: 26. September

Herausgeberin
Evang.-ref. Kirchgemeinde Thalwil

Sekretariat
Barbara Wegmann; Mo – Do
Doris Hunziker; Mo, Do, Fr
Alte Landstrasse 82, 8800 Thalwil
Telefon 044 720 84 90
sekretariat@kirche-thalwil.ch
www.kirche-thalwil.ch

Redaktion
Pfr. Arend Hoyer
Pfrn. Noa Zenger
Barbara Wegmann, Sekretariat

Layout
kolbgrafik, Pfäffikon ZH